

Editors'
Pick

„Proximal-Box-Elevation“ – Was ist das?

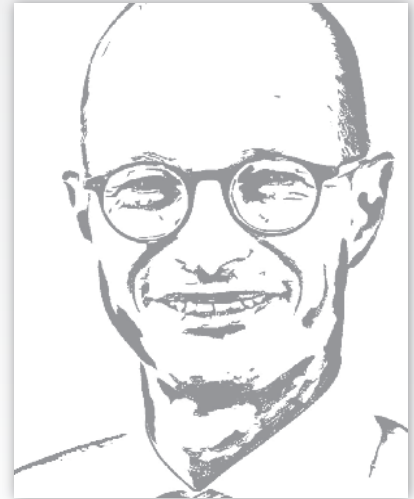
Tiefe proximale, subgingivale Kästen haben oft zur Folge, dass eine adhäsive indirekte Restauration eigentlich kontraindiziert ist. Das würde heißen, dass auf eine substanzschonende Versorgung mit einem Keramikinlay oder -onlay verzichtet werden müsste, was natürlich nicht im Sinne der Schonung und Erhaltung gesunder Zahnhartsubstanz wäre. Aufgrund dieses Problems wurde in den letzten Jahren die sogenannte „Proximal-Box-Elevation“ entwickelt. Dabei werden durch eine Kombination verschiedener moderner adhäsiver Materialien tiefe proximale Kästen nach supragingival „geliftet“. Anschließend kann eine indirekte Versorgung unter Beachtung aller notwendigen Maßnahmen, insbesondere „absolute“ Trockenlegung, problemlos adhäsiv zementiert werden. Dieses Verfahren beschreiben OÄ Dr. Silke Jacker-Guhr, Priv.-Doz. Dr. Anne-Katrin Lührs und Dr. Peggy Herrmann anhand zweier ausführlich dokumentierter Fälle. Details können Sie auf den Seiten 248ff. nachlesen.



Prof. Dr. Werner Geurtsen

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke

Prof. Dr. Guido Heydecke

Aufruf für Anträge an die Hauptversammlung der DGZMK

Die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde findet am **Freitag, den 9. November 2018**, von 17:15 – 18:45 Uhr im Raum Conclusio 2 des Congress Centers Frankfurt statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 14. September 2018 per Einschreiben an die

Geschäftsstelle der DGZMK
Liesegangstr. 17 a
40211 Düsseldorf
zu richten.

Düsseldorf, den 15. Juni 2018

Prof. Dr. Michael Walter
Präsident der DGZMK